

Fraktion B90/GRÜNEN, Müritzstraße 37a, 26180 Rastede

Bürgermeister der Gemeinde Rastede

Herrn Lars Krause

Sophienstraße 27

26180 Rastede

Fraktion im Rat der Gemeinde Rastede

Müritzstraße 37a

26180 Rastede

Sprecher

Jan Hoffmann

E-Mail/Telefon

jan.hoffmann@gruene-rastede.de

0179-2314095

Rastede, 19.11.2025

Änderungsantrag Haushaltsentwurf 2026; hier: Budget Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Rastede stellt folgenden Antrag und bittet diesen mit Blick auf den Entwurf zum Haushalt 2026 im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales am 01.12.2025 öffentlich zu beraten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Rastede erweitert die Ansätze für das Jahr 2026 im Ergebnishaushalt für Klimaschutzmaßnahmen:

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen auf 75.000 (+ 55.000 €)

Aufnahme von Inanspruchnahme Rechte Dritter auf 75.000 (+ 49.150 €)

Begründung:

Mit der Einstellung einer Klimaschutzbeauftragten im Oktober 2025 kann die Arbeit zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes unserer Gemeinde fachgerecht fortgeführt werden. Nach einer langen Zeit des Stillstands erwarten wir hoffnungsfroh neue Impulse auf dem Weg in eine klimagerechtere Zukunft.

Den Weg dorthin hat die Gemeinde Rastede unter Einbindung einer Vielzahl von freiwilligen Akteuren im Integrierten Klimaschutzkonzept beschrieben. Einen letzten Sachstand zur Umsetzung hatte die Verwaltung zuletzt am 28.10.2024 dargestellt.

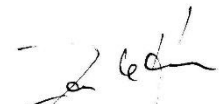
Eine Vielzahl der Maßnahmen erfordern die Verfügbarkeit ausreichender Haushaltsmittel. Vor diesem Hintergrund ist es aus unserer Bewertung erforderlich, den sehr begrenzten Ansatz für die zentralen Punkte des Klimaschutzes in unserer Gemeinde anzupassen. Erschwerend kommt hinzu, dass Ansätze im Haushalt 2027 aufgrund der Kommunalwahl im Herbst 2026 voraussichtlich erst im Sommer 2027 in Kraft treten können. Insofern ist eine finanzielle Ausstattung bereits im Jahr 2026 ernsthaft zu verfolgen.

Das vorzusehende Klimabudget stellt die Grundlage für die Arbeit der Klimaschutzmanagerin für das kommende Jahr dar. Da keine Möglichkeit zur Einarbeitung und Bewertung erforderlicher Haushaltsmittelansätze bestand, halten wir es für zweckmäßig, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätze maßvoll zu erhöhen.

Zudem halten wir eine Aufstockung auch erforderlich, um die im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung jüngst aufgezeigten Potenziale zeitnah auf eine Umsetzung weiter untersuchen zu können.

An dieser Stelle erlauben wir uns den Hinweis, dass wir die ersatzlose Streichung der Finanzmittel für die energetische Sanierung Fassade Eingang Thoradestraße an der KGS Rastede im Investitionsprogramm gegenüber dem Haushalt 2025 kritisch zur Kenntnis nehmen. Wir erwarten, dass die Gemeinde Rastede dem Anspruch einer Vorbildrolle künftig gerecht werden wird und im Zuge der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes die Identifikation und Auswahl von energetischen Sanierungen künftig ein stärkeres Gewicht erfahren wird.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Hoffmann